

Mit Herz und Hand für Mensch und Natur im Land NABU dankt allen „Ehrenfrauen und -männern“ zum Tag des Ehrenamts am 5.12.

Stuttgart – Im Naturschutz aktiv zu sein, ist für viele Menschen in Baden-Württemberg Ehrensache. „Unsere Ehrenmänner und Ehrenfrauen – um es mit dem Jugendwort des Jahres zu sagen – ist der Schutz der Naturschätze im Südwesten ein Herzensanliegen, für das sie viel Zeit und oft auch viel Geld investieren. Jedes Jahr leisten allein die Ehrenamtlichen in unseren rund 250 NABU-Gruppen in ihrer Freizeit mehr als 250.000 Arbeitsstunden für Natur und Umwelt. Ohne sie wäre die Natur im Südwesten deutlich ärmer“, führt der NABU-Landesvorsitzende Johannes Enssle anlässlich des Tages des Ehrenamtes am 5. Dezember aus. Er ruft den Ehrenamtlichen zu: „Spitze, dass es euch gibt. Danke für euren engagierten Einsatz.“

Volker Weiß, Ehrenamtsberater beim NABU Baden-Württemberg, ergänzt: „Unsere ehrenamtlich Aktiven sind jeden Tag bei Wind und Wetter unterwegs. Sie führen Gruppen durch Naturschutzgebiete, kartieren Vögel, stellen Krötenzaune auf, reinigen Nistkästen und leiten Kinder- und Jugendgruppen an. Sie pflegen Biotope, halten Vorträge und bieten mehr als 1.400 Exkursionen an.“ Die Aktiven im NABU kommen aus allen Lebensbereichen, Berufen und Altersgruppen. Sie bringen sich entsprechend ihrer Kenntnisse, Fähigkeiten und Interessen ein und geben ihr Wissen auch an den Nachwuchs weiter, im NABU und in der NAJU (Naturschutzjugend). „Wer sich engagieren will, findet meist ganz in der Nähe des eigenen Wohnorts mindestens eine NABU-Gruppe, die sich über neue Unterstützerinnen und Aktive freut“, erklärt Volker Weiß. Längst nicht alle Aktiven sind Biologinnen und Biologen. Doch alle eint der Wunsch und die Bereitschaft, etwas für die Natur vor Ort zu tun.

Aktiv für mehr Summen und Brummen am Tuniberg (Freiburg)

Im südbadischen Freiburg setzt sich der NABU seit sechs Jahren in einem eigenen Arbeitskreis für den Schutz der „Wildbienen am Tuniberg“ ein. Ziel ist es, die bunte, summende Vielfalt an den Lösshängen dort zu erhalten und auszubauen. Der Tuniberg ist Lebensraum für rund 200 Wildbienenarten. Mit Schere, Hacke, Spaten und Sense pflegen die Aktiven des NABU Freiburg dort den Blütenreichtum auf Böschungen und Wiesen. An geeigneten Orten sähen sie bienenfreundliche Wildblumen aus und sorgen für Nistplätze. Dazu kooperiert der NABU mit Ökowitzern, Landwirten, Stadt und Gemeinden sowie Privatpersonen. Am Osthang des Berges legt der Arbeitskreis derzeit auf 2.000 Quadratmetern einen Wildbienen-Lehrgarten an. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2019 geplant. Weitere Infos auf www.NABU-Freiburg.de

Trafohaus zu neuem Leben erweckt (Rhein-Neckar-Kreis)

Ein stillgelegtes Trafohaus auf Gemarkung Leimen soll Spatz, Turmfalke, Mauersegler, Schwalbe und Fledermaus eine neue Heimat bieten. Ein Brutraum unterm Dach soll zudem für die Schleiereule reaktiviert werden. Dafür wird der alte Trafoturm von den Aktiven des NABU Leimen-Nussloch aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Der Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar spendiert für das Projekt ein Duzend Nisthilfen. Ab dem Frühjahr 2019 werden die Nisthilfen und Tagesverstecke für Fledermäuse angebracht und die Bewohner können einziehen. Weitere Infos unter www.nabu-leimen-nussloch.de.

Tiere am Teich live und in Farbe erleben (Biberach)

Der Rudi-Rotbein-Club des NABU Laupheim hat sich dieses Jahr besonders für das Leben im und am Wasser eingesetzt. Auf dem eigenen NABU-Gelände haben die Kinder und Erwachsenen dazu einen Teich ausgehoben und bepflanzt, der seit Sommer vielen Insekten wie Libellen, Rückenschwimmern und Ruderwanzen einen neuen Lebensraum bietet. Über einen kleinen Steg kommen die Kinder ganz nah an das Schwirren und Summen heran, ohne die Tiere zu stören, und erfahren dabei viel

Interessantes über ihre Lebensweise. „Immer mehr Kinder verbringen ihre Zeit in virtuellen Welten. Hier haben sie die Chance, sich live von der Natur faszinieren zu lassen“, sagt die Jugendleiterin des NABU Laupheim, Sonia Müller. Weitere Infos unter www.nabu-laupheim.de.

Hintergrund:

[Adressen von NABU-Gruppen](#) finden Sie hier. Hier geht's zum [Video über das NABU-Ehrenamt](#).

Bildmaterial für Presse Zwecke finden Sie unter www.NABU-BW.de/pressebilder

Pressekontakt:

Claudia Wild, Pressesprecherin NABU Baden-Württemberg, Tel. 0711.966 72-16

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Wild

Pressesprecherin

NABU Baden-Württemberg

Bürozeiten i.d.R.: Mo, Di und Do ganztags, Mi und Fr vormittags

Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart

Vorsitzender: Johannes Enssle / VR 1756, Amtsgericht Stuttgart

Tel.: 0711.966 72-16, Fax: -33

Mobil: 0152.56 12 74 77

Mail: Claudia.Wild@NABU-BW.de

<https://twitter.com/Naturschutzbund>

<https://www.facebook.com/NABU.BW>

Besuchen Sie unseren NABU-Shop: www.NABU-BW-Shop.de

Lesen Sie unseren monatlichen Newsletter: www.NABU-BW.de/newsletter

Schützen Sie mit uns den Federsee, Heimat von Braunkehlchen und Bartmeise!

www.NABU-BW.de/federsee